

Gospelkonzert: Das 500 Stimmen Mass-Choir Konzert

Das stimmungswalrige Gospelkonzert zum Mitsingen und Mitswingen

Am 16. März 2025 findet das stimmungswalrige Gospelkonzert „singOUT“ in Hannover statt.

Die singOUT Projekte von und mit Silas Edwin gibt es seit 2005 in ganz Deutschland. Klingt wie eine Tour, ist es aber nur teilweise. Das Projekt tourt, die Sänger kommen stets aus der jeweiligen Stadt, und werden sechs Monate intensiv auf das große Konzert in ihrer Stadt vorbereitet. Bereits in den vergangenen Jahren begeisterten die Singout-Mass Choir Besucher in ausverkauften renommierten Sälen Deutschlands mit ihrer Stimmgewalt und Lebensfreude.

Auch dieses Jahr gibt es ein weit gefächertes Gospelprogramm mit der Band um den Pianisten Elvis E. aus den Niederlanden. Das Repertoire beinhaltet

sowohl moderne als auch traditionelle, immer wieder gern gehörte Songs wie „Down by the riverside“, „Hallelujah“ und „We Are The World“. Mit dem Mass-Choir treten internationale Solisten auf. Die stimmungswalrige Jennifer Philips (UK) und der Award-Gewinner Marlin Williford (USA) werden mit dem 500 Stimmen starken Chor am 16. März 2025 im Kuppelsaal Hannover einen Abend voller Gospel präsentieren. Das Konzert besticht durch ein außerordentliches Klangvolumen und verspricht einen wundervollen Gospelabend, aus dem jeder beschwingt nach Hause gehen wird.

Dies ist nicht einfach irgendein Gospelkonzert, sondern ein Gospelelebnis der ganz großen Klasse. Seien Sie dabei!



Foto: SingOut

JETZT Tickets sichern:

Telefon: (0511) 1212 3333 und an allen bekannten Vorverkaufsstellen, E-Mail: service@haz-tickets-hop.de Online buchen: tickets.haz.de

Weitere Info:

www.singout-projekt.de

ANZEIGE

Vom Klimawandel bis zur Mehrheimigkeit

magaScene: Das REAL DANCE FESTIVAL bringt die Verhältnisse zum Tanzen

Der internationale Tanz soll weiterhin einen festen Platz in Hannovers Kulturkalender haben. Darin sind sich die Veranstalter und Förderer der zweiten Ausgabe des Real Dance Festivals einig. Und so präsentiert dieses internationale Tanzfestival vom 28. Januar bis zum 2. Februar die volle Bandbreite dieser künstlerischen Ausdrucksform.

Das Festivalprogramm nutzt dafür neben den Spielstätten des Schauspielhannover (Schauspielhaus, Ballhof und Cumberlandische Bühne) erstmalig auch die Räumlichkeiten der Kestner Gesellschaft. Das Real Dance Festival 2025 ist eine Veranstaltung der Niedersächsischen Staatstheater Hannover GmbH, wird gefördert durch die Landeshauptstadt Hannover, die Stiftung Niedersachsen und das Niedersächsische Ministerium für Wissenschaft und Kultur und ist budgetiert mit 400.000 Euro.

Eingeladen sind diesmal fünf Bühnenproduktionen. Das Team um Festivalleiterin Melanie Zimmermann freut sich besonders, nach über 20 Jahren wieder ein Gruppenstück von Anne Teresa De Keersmaeker in Hannover zeigen zu können. Zusammen mit dem Choreografen Radouan Mriziga eröffnet sie in „Il Cimento dell'Armonia e dell'Invenzione“ (28. und 29. Januar) zu Valdis Klassiker „Die vier Jahreszeiten“ das Festival mit der drängenden Frage, ob es in Zukunft diese vier Jahreszeiten überhaupt noch geben wird, Stichwort Klimawandel. Tamara Alegre holt mit „IGUWATCH“ zusammen mit gefeierten Stars der Szene die geballte Energie des Dancehall auf die Bühne des zeitgenössischen Tanzes (30. und 31. Januar), während Michael Turinsky in seiner brandneuen Arbeit „Work Body“ die Sinnlichkeit in kommunistischer Theorie aufflackern lässt (31. Januar und 1. Februar). Die New-



Szene aus VAGABUNDUS von Idio Chichava.

Foto: Mariano Silva

comer Sepideh Khodarahmi und Afrang Nordlöf Malekian beschäftigen sich in „Keeping up with the Iranians“ (1. Februar) mit Mehmoonis, deren Klänge und Tänze seit über 40 Jahren die iranische Kultur prägen, und versprühen in ihrer Lecture Performance „The Savor of a Sweet Surprise“ den Duft aus Großmutterns Küche (30. und 31. Januar). Das 13-köpfige, mosambikanische Ensemble um den international gefeierten Festival-Liebling Idio Chichava verhandelt in „VAGABUNDUS“ die vielen Facetten von Migration (1. und 2. Februar), am Netzwerk-treffen von Hannovers Tanzszene teilnehmen (1. Februar) sowie Filme von internationalen

aus Hannover „Trazos“, einen ganz besonderen installativ-choreografischen Abend (30. Januar bis 2. Februar). In Kooperation mit der Kestner Gesellschaft werden zudem dort zwei Filmarbeiten von William Forsythe und Boris Charmatz gezeigt – zwei prägende Größen des internationalen Tanzes (28. Januar bis 2. Februar).

Das Festivalzentrum befindet sich im Foyer des Ballhof Eins. Dort kann man u.a. Termine für die Pop-Up Nail Bar von Hong Ngoc Le für ein brillantes Nagel-Makeover reservieren (30. Januar bis 2. Februar), am Netzwerk-treffen von Hannovers Tanzszene teilnehmen (1. Februar) sowie Filme von internationalen

Tanzschaffenden anschauen. In Melanie Zimmermanns zweiter Festivalausgabe wird die Vielfalt des internationalen Tanzes sowohl durch die Einladung von weltberühmten Companies als auch Newcomer in die niedersächsische Hauptstadt geholt: „Ich freue mich sehr auf das Festival, auf seine Energie, das gemeinsame Schauen und Tanzen und auf die talentierten, internationalen Künstlerinnen und Künstler und ihren Blick auf die Welt.“

Das Publikum kann sich auf ein spannendes Programm freuen, das aus Bühnen-, Film-, Workshop-, Gesprächs- und Partyformaten besteht und das versucht, alle Körper und Geister

abzuholen. So wollen wir ein paar Wärmestralen in den kalten Winter zu bringen.“

Mehr Infos und Tickets auf www.realdance.de

Stadtmagazin für Hannover
magaScene

Viele weitere, spannende Neuigkeiten aus der lokalen Kulturszene finden Sie in der aktuellen Ausgabe unseres Partnermediums magaScene, monatlich frisch gedruckt und kostenlos an über 500 Auslegestellen in Hannover oder online auf www.magaScene.de inklusive Download-Möglichkeit.

pro care

DIE MESSE FÜR DIE PFLEGEBRANCHE!

11. – 12. FEBRUAR 2025
Messe Hannover

BIS ZU
10 RBP-
FORTBILDUNGSPUNKTE
SICHERN!

JETZT TICKETS SICHERN!

Erlebe, was die professionelle Pflege bewegt: Innovative Produkte, Vorträge und praxisnahe Lösungen, die den Pflegealltag erleichtern!

33797601_002624

ANZEIGE

Bothfelds Wollgeschäft „Luftmasche“ Le VISAGE Kosmetik & Permanent Make-up schließen Ende Februar

Wunderschöne Alpakawolle, Mohair mit Maulbeerseide, edle Garne für Tücher und Sockengarne, ganz klassisch oder in feinem Kaschmir-Merino-Mix – die farbenfrohe Auswahl, mit der Susan Stephanie Knecht Strickfreudige seit 16 Jahren in der „Luftmasche“ begeistert, lässt keine Wünsche offen. Die große Palette unterschiedlichster Wolle und Strickgarne, aber auch die professionelle Beratung sowie die Workshops und Kurse haben Wollliebhaber aus ganz Hannover nach Bothfeld gelockt. Dennoch schließt das Wollfachgeschäft an der Sutelstraße 67 zum 28. Februar 2025 seine Türen. „Nach 36 Jahren Selbständigkeit habe ich mich aus ganz persönlichen und privaten Gründen für eine neue Lebensplanung und neue Wege entschieden“, sagt Susan Stephanie Knecht. Bis dahin werden Wolle sowie Restbestände zu reduzierten Preisen abverkauft. Reguläre Woll-Qualitäten können Kunden noch bis zum Schluss bestellen. „Schnellentschlossene können also jetzt noch ihren Wollvorrat auffüllen, außerdem sollten Gutscheine und Gutschriften bis Ende Februar eingelöst werden“, sagt die Bothfelder Geschäftsfrau.

Behandlungstermine für Kosmetik & Permanent Make-up sind bis Ende Februar buchbar! Seit 1989 ist das Le VISAGE Bothfelds die gute Adresse für Kosmetik & Permanent Make-up. Ob Permanent Make-up, Microblading, Aqua Lipp's oder ästhetische Mesotherapie – als Kosmetikerin und Visagistin hat sich Susan Stephanie Knecht 40 Jahre lang um die Schönheit ihrer Kundinnen und Kunden gekümmert. Doch Ende Februar schließt sie ihre Kosmetikpraxis an der Sutelstraße. Bezüglich der Nachfolge steht die Kosmetikerin mit einer ambitionierten Kollegin im Gespräch, final entschieden ist aber noch nichts.

Auch für den Kosmetikbereich gilt also: Jetzt Termine bis zum 28. Februar 2025 buchen, damit Gutscheine für Behandlungen nicht verfallen.

**Luftmasche Wolle & Strick-Garne
Le VISAGE Kosmetik &
Permanent Make-up**

Sutelstraße 67 · 30659 Hannover



Der Ausverkauf hat begonnen: Noch ist die Auswahl an Wolle und Strickgarnen in der „Luftmasche“ groß. Wer sich mit Material bevorraten möchte oder noch Gutscheine oder Gutschriften hat, sollte sich spürten.



3348101_002624

Let's get ready to rumble

Die Kunstfestspiele Herrenhausen bekommen wieder eine Intendantin:
Im Herbst übernimmt Brigitta Muntendorf den Job von Ingo Metzmacher

HANNOVER. Die 42-jährige deutsch-österreichische Komponistin Brigitta Muntendorf soll im Herbst neue Intendantin der Kunstfestspiele Herrenhausen werden. Das ist der Plan von Hannovers Kulturdezernentin Eva Bender (SPD), über den die Ratspolitik in den kommenden Wochen abstimmen wird. Die entscheidende Sitzung ist am 30. Januar. Der aktuelle Festivalleiter Ingo Metzmacher wird die Position nach der Kunstfestspiel-Ausgabe in diesem Jahr abgeben.

Muntendorf ist 1982 in Hamburg geboren und hat an der Musikhochschule in Köln studiert, wo sie seit 2019 als Professorin für Komposition lehrt. Sie ist künstlerische Leiterin des Ensembles Garage und hat bis 2023 zehn Jahre lang das queerfeministische Festival „Frau* Musica Nova“ geleitet. In ihren Stücken arbeitet sie fast immer spartenübergreifend und nutzt und untersucht dabei die Möglichkeiten von digitalen Medien und Künstlicher Intelligenz. Eines ihrer offiziellen Fotos zeigt sie vor einem Bild des berühmten Boxkämpfers „Rumble in the Jungle“ zwischen Muhammad Ali und George Foreman. Ob ihr Dienstantritt in Hannover ebenfalls ein Donnerrollen durch das Festival schicken wird, wird sich zeigen.

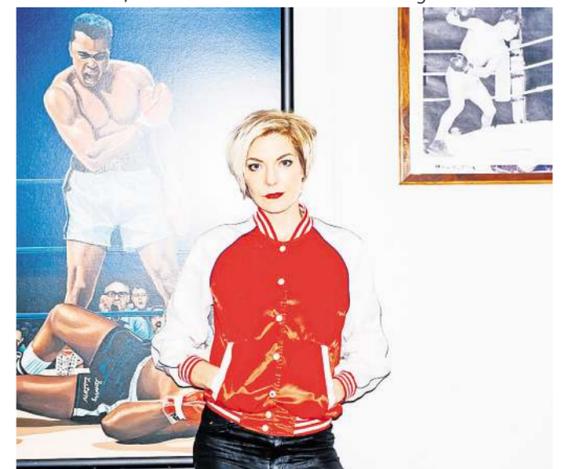
Mit den Kunstfestspielen hat Muntendorf bereits Erfahrung, drei Arbeiten von ihr waren dort während der Intendanz von Metzmacher zu sehen – zuletzt „Bilderschichten“ im Jahr

2022. „In diesem Stück offenbart sich fast alles, was die Kunstfestspiele zu einem so außergewöhnlichen Format machen“, schrieb dieses Medium damals dazu: Das Stück vereine „singernde Tänzer, tanzende Musiker und viele weitere scheinbare Gegensätze zu einer sehr verrückten, sehr klugen und sehr unterhaltsamen Produktion, die sich den herkömmlichen Kategorien entzieht“.

Musik, Tanz und bildende Kunst würden sich darin zu einer modernen Form des Gesamtkunstwerks verbinden, das mehr sei als die Summe seiner Bestandteile: „Es ist etwas Schillerndes, Neues darin.“

Die Suche nach der neuen Leitung lag in den Händen der Stadtverwaltung. Kulturdezernentin Bender hat sich dabei von einer Bewerbungskommission beraten lassen, der unter anderem Schauspielintendantin Sonja Anders und Lavinia Francke von der Stiftung Niedersachsen angehörten. Aus einem Kreis von 30 Personen wurde jetzt Muntendorf ausgewählt. Sie soll einen Fünfjahresvertrag bekommen.

veröffentlicht, die drei Festival-



Spartenübergreifend und digital: Brigitta Muntendorf übernimmt im Herbst die Kunstfestspiele Herrenhausen. Foto: Frederike Wetzels

Ausgaben untersucht und Ideen entwickelt hat, wie die Kunstfestspiele weiterentwickelt werden können.

Dieses Papier dürfte nun auch eine Leitschnur für Muntendorf sein. Besonders hervorgehoben wird darin die programmatische Ausrichtung der Kunstfestspiele als interdisziplinäres Festival, das zeitgenössisches und internationales Kunstgeschehen nach Hannover bringe: Dieses „überzeugende Alleinstellungsmerkmal“ sei bislang noch nicht „optimal kommuniziert“ und könne „programmatisch noch konsequenter“ umgesetzt werden, so die Autoren der Studie. Die Berater regten zudem an, den Anteil

der Aufführungen in den Her-

renhäuser Gärten auf bis zu 90 Prozent zu erhöhen. Dazu sollen nur wenige weitere Spielorte wie der Kuppelsaal kommen, der besonders viel Publikum fasst, oder solche, die als niedrigschwellig gelten, wie etwa das Kulturzentrum Faust.

In diesem Jahr wird eine Produktion von Muntendorf bei den Kunstfestspielen zu sehen sein: Das Stück „Orbit – A War Series“ kommt nach Stationen bei der Biennale von Venedig, der Elbphilharmonie und dem Berliner Humboldt-Forum im Frühjahr nach Herrenhausen. Das erste von ihr als Intendantin geplante Festival soll 2026 zu sehen sein.